

2015-12-07

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 05.03.2015

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 270, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Sachkundige/r Einwohner

Duhm, Burghard Unentschuldigt
Pfund, Matthias Unentschuldigt

Fraktion der CDU

Mau, Hans-Joachim

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Semper, Manfred Unentschuldigt

Verwaltung

Dammann, Karin

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Otto eröffnet die Sitzung stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.15

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Informationen der Verwaltung

4.1.1 Sachstandsinformation zur Vorbereitung der Landesausstellung "Cranach der Jüngere 2015", Teil Dessaus - Cranach in Anhalt

Vorab informiert Herr **Kuras** anhand einer PPP zur momentanen Situation im Schloss Georgium.

Zustand Schloss Georgium nach Abschluss der statisch-konstruktiven Sicherung April 2015:

- Vorplanung 2011 für eine Maßnahme in Höhe von 4,1 Mio. Euro
- Nach Abschluss der Vorplanung erfolgte Anhebung des Grundwasserspiegels
- Darauf folgte, dass eine Kulturnutzung nicht möglich ist
- Maßnahmenschluss 6. Juli 2011

Ziel: Grundsicherung des Bestandes, insbesondere statische Ertüchtigung und Tragwerkssicherung
Verbesserung des baulich-technischen Zustandes
Brand- und Sicherheitstechnik
Herstellung der Barrierefreiheit

- Schließung der Galerie zum 1. Januar 2012 und Räumung des Kunstgutes
- tiefgreifende Untersuchungen nach der Räumung und Feststellen eines großen Schadensbildes, welches so nicht erwartet wurde

Was wurde nicht mit der Maßnahme erreicht

Herstellung der Oberflächen, insbesondere die Wiederherstellung der Fußböden und Wandoberflächen

Information im Stadtrat am 19. März 2014

Unterbrechung der Sanierungsarbeiten, da das Gebäude nicht nutzungsfähig ist

Fortsetzung der Sanierung mit dem Ziel, einen Zustand zu erreichen, der eine Generalsanierung gleich kommt (8,1 Mio Euro)

Beteiligung an der Cranach-Ausstellung mit dem Johannbau und Marienkirche

Herr **Otto** möchte wissen, ob die 8,1 Mio. EUR noch hinzukommen. Dies bestätigen Frau **Nußbeck** und Herr **Kuras**. In der Summe enthalten wäre auch das Blumengartenhaus.

Fortführung der Sanierungsmaßnahmen am Schloß Georgium

- Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus im Programmjahr 2014 vom 22.09.2014 (3,3 Mio. EURO)
- keine Aufnahme (Ablehnungsbescheid v. 08.02.2015)
- Programmjahr 2015 noch kein Aufruf
- EU Strukturfondförderperiode 2015-2020
- Ziele: Beschäftigung, Wachstum, Reduzierung des CO₂-Austoß, Bildung.....
- Richtlinie zur Antragstellung liegt noch nicht vor
- Denkmalpflegeprogramm - derzeit keine Einzelmaßnahmen beantragt

In der anschließenden Diskussion verdeutlicht Herr **Kuras**, dass die vorhandenen Mittel ausgeschöpft sind, die Barrierefreiheit hergestellt ist und weitere 8,1 Mio. EUR erforderlich sind, um das Schloss für die geplante Nutzung zu ertüchtigen.

Herr **Otto** erklärt sein Unverständnis über die eingetretene Situation, da hier mit dem Bau begonnen wurde, obwohl die Kostenschätzung für die Generalsanierung unzu-

reichend ist. Hier hätte in Abschnitten, je nach Verfügbarkeit von Geld vorgegangen werden müssen, so wie man es im eigenen Haus ebenfalls tun würde.

Herr **Mrosek** erwidert, dass ein Vergleich zur Sanierung eines Privathauses nicht stand hält, da früher anders, teilweise ohne Fundamente gebaut wurde.

Herr **Mrosek** möchte wissen, welchen Eigenanteil die Stadt bei der Fortführung der Sanierungsmaßnahmen zu tragen hätte. Herr **Kuras** antwortet, dass die Förderung bisher bei einer Quote von 90/10 gelegen hat. Dies würde für die Fortführung bedeuten, dass die Stadt 810 TEUR Eigenmittel bereitstellen müsste. Das Denkmalpflegeprogramm hat einen geringeren Fördersatz, so dass bisher auf eine Antragstellung verzichtet wurde, um den Eigenanteil nicht zu erhöhen.

Herr Otto stellt fest, dass die nächste Antragstellung im Herbst 2015 erfolgen kann, die eventuelle Bewilligung für 2016 erfolgen könnte, dann die Ausschreibungen erfolgen, so dass frühestens im Sommer 2016 die Bauarbeiten fortgeführt werden könnten. Er empfiehlt, die Gesamtsumme in der nächsten Antragstellung aufzuführen. Herr Kuras erklärt, dass die Gesamtsumme beim Kultusministerium kommuniziert ist. Es wird versucht zweigleisig zu fahren, indem im UNESCO-Programm und beim EU-Strukturfond Anträge gestellt werden. Hier beträgt die Förderquote 90%.

Herr **Mrosek** möchte weiterhin wissen, ob das Gebäude zum jetzigen Baustillstand sicher ist und keine Schäden eintreten können. Herr **Kuras** kann dies bestätigen und äußert den Wunsch, die Galerie im Jahr 2019 zum Bauhausjubiläum zu eröffnen.

Herr **Tonndorf** möchte wissen, wofür die erwähnten 3,3 Mio. EUR verwendet werden. Herr **Kuras** antwortet, dass damit Fenster, Türen und die Fassade erneuert würden.

Herr Dr. **Michels** informiert anhand einer PPP über die Landesausstellung „Cranach der Jüngere“ 2015 und stellt nachfolgende Inhalte sowie Ausstellungsorte vor:

- Entdeckung eines Meisters, Lutherstadt Wittenberg ,
- Cranachs Kirche, Lutherstadt Wittenberg
- Cranach im Gotischen Haus, Wörlitzer Park
- Cranach in Anhalt, Dessau
- Cranach-Kirchen, Anhalt (Dessau, Zerbst, Klieken, Coswig, Wörlitz, Wittenberg, Kemberg, Dabrun, Dietrichsdorf)
- Cranach City, Lutherstadt Wittenberg
- Pop up Cranach, Lutherstadt Wittenberg

Ausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau im Johannbau als Korrespondenzstandort der Landesausstellung *Cranach2015*

Cranach-Katalog:

- 4 Themengruppen
- Werke/Leihgaben
- 12 Autoren

- Themen : - Johannbau, Georgsbibliothek, Reformation in Anhalt, Katholizismus/Protestantismus

Führungen durch die Ausstellungsstationen der Landesausstellung in Dessau

- **Cranach in Anhalt** (Besuch der Ausstellung im Johannbau) für Gruppen bis 25 Personen Führungsgebühr: 45 Euro (deutsch, englisch, französisch) zzgl. Eintritt Dauer: 45 Minuten
- **Auf Cranachs Spuren in Dessau** (Besuch der Ausstellung „Cranach in Anhalt“ im Johannbau sowie in der Marienkirche und der Johanniskirche) für Gruppen bis 25 Personen Führungsgebühr: 80 Euro (deutsch, englisch) zzgl. Eintritt Dauer: 2 Stunden

Reiseangebote

- speziell für Kulturreisegruppen, aber auch für kirchliche Gruppen gibt es verschiedene Führungsprogramme
- je nach Aufenthaltsdauer können verschiedene Nebenziele mit einbezogen werden
- Buchung über Tourist-Information Dessau-Roßlau

Führungsprogramme:

Angebot 1: „Cranachs Meisterwerke in der Bauhausstadt Dessau“

Angebot 2: „Die Malerfamilie Cranach in Dessau und Wittenberg“

Angebot 3: „3 x Cranach 2015“ – Dessau, Wittenberg und Wörlitz“

Angebot 4: „Cranach der Jüngere 2015“ – Arrangement

Angebot 5: „Cranach der Jüngere 2015“ - Arrangement

Museumspädagogisches Programm

- für den Besuch der Dessauer Ausstellung mit Schülern wurde ein museumspädagogisches Programm erarbeitet
- Angebote bestehen i. d. R. aus einer dialogischen Führung durch Kunsthistoriker und aus einem ebenfalls museumspädagogisch betreuten praktischen-kreativen Teil in der Cranach-Werkstatt

Themenkatalog

| | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Eine Reise in Cranachs Werkstatt | <u>geeignet für</u> Kindergärten |
| 2. Als Detektiv auf Cranachs Spuren! | die Klassen 1 bis 4 |
| 3. Buchdruck mit beweglichen Lettern | die Klassen 5 bis 12 |
| 4. Vom Goldgrund der Heiligen zum vorbildlichen Christus | die Klassen 5 bis 12 |
| 5. Vom leidenden Christus zum mildtätigen Heiland | die Klassen 7 bis 12) |
| 6. Feuer und Wasser – Gesetz und Gnade | die Klassen 7 bis 12 |
| 7. Eine Nachrichtensendung über eine Cranachszenen | die Klassen 7 bis 12 |

- **Konzert zum Cranach Jahr 2015** mit dem Broken Consort Dessau, dem Anhaltischen Vocalensemble und LKMD Matthias Pfund St. Johannis Dessau Sonntag, 21. Juni 2015 um 19.00 Uhr

- **MDR-Radiogottesdienst zum Thema »Bild und Bibel«**
St. Johannis Dessau Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr, Dessau Predigt: Pfarrerin Geertje Perlberg, Musik: Broken Consort Dessau, LKMD Matthias Pfund u.a.

Eröffnung der Landesausstellung

- am Freitag, 26.06.2015 in der Lutherstadt Wittenberg
- am Sonnabend, 27.06.2015 in Anhalt gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche Anhalt und der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien Dessau

CRANACH IN ANHALT - Johannbau

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag: 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise:

Einzelticket: 6,00 Euro

Einzelticket ermäßigt: 4,00 Euro

Gruppenticket: 4,00 Euro pro Person (ab 10 Personen)

Theaterprojekt „Adams Schlange“

Der Theater Provinz Kosmos e. V. führt unter der Schirmherrschaft von Joachim Liebig (Kirchenpräsident der Ev. Landeskirche Anhalt) eine Theaterinszenierung mit dem Titel „Adams Schlange“ auf.

- Im Projekt erfolgt eine theatrale Auseinandersetzung mit dem Leben von Lucas Cranach dem Jüngeren und dessen künstlerischen Wirken an Orginalschauplätzen in Sachsen-Anhalt u. a. in Dessau in der Marienkirche (weitere Spielorte: Wittenberg, Köthen, Zerbst, Coswig, Wörlitz, Kemberg)
- Die Inszenierung besteht aus zwei Teilen, einem Monolog und einer Dialogfassung für mehrere Schauspieler
- das Spiel wird jeweils mit dem Gesang des jeweiligen Kirchenchors vor Ort ergänzt
- Die Premiere findet am 25. September 2015, 19.30 Uhr in der Marienkirche statt

www.wege-zu-cranach.de

Gemeinsame Internetseite der 10 Kooperationspartner:

- Kronach
- Dessau-Roßlau
- Eisenach/Wartburg
- Lutherstadt/Wittenberg
- Gotha
- Weimar
- Coburg
- Schneeberg
- Erfurt
- Neustadt an der Orla

Die Internetseite präsentiert:

- die Cranach Städte mit touristischen Angeboten
- das Cranach-Magazin („News“)
- Veranstaltungen
- Reiseangebote
- die Malerfamilie Cranach
- Cranach des Monats
- Forschung
- Cranach-Jahr 2015
- Cranach-Digital-Archiv

- Publikationen

Weitere Bearbeitung

- Netzwerkarbeit für die Landesausstellung
- Umsetzung der Ausstellungskonzeption
 - Leihverkehr
 - Technische Produktion
- Besucherzentrum
 - Gezielte Besucherakquise
 - Schulung von Führungskräften
- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketingmaßnahmen
 - Netzwerk, IMG, Amt 80
- Ausstellungsöffnung
- Finanzen
 - Sponsoring DVV, Stadtwerke, Stadtparkasse Dessau, Folienwerk Wolfen GmbH, Klickermann GmbH

Bedeutende Werke aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie sind auf Reisen:

- „Fantastische Welten – Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500“ Kunsthistorisches Museum Wien: 16.03-14.06.2015
- „Europa in Wien – Der Wiener Kongress 1814/1815“
Österreichische Jahre Belvedere in Wien, 20. Februar bis 21. Juni 2015

Abschließend hebt Herr Dr. **Michels** hervor, dass Cranach mit das wichtigste Thema der Stadt sein muss, da kein Künstler so populär für das 16. Jahrhundert war, wie er. Diese Chance sollte sich die Stadt nicht entgehen lassen. Durch das Netzwerk gibt es bereits gute Synergien.

Herr **Hartmann** hinterfragt den Umfang der Ausstellung im Johannbau. Herr Dr. **Michels** erklärt, dass zusätzlich die Reformationsabteilung im Keller einbezogen wird durch Anreicherung von Exponaten sowie Büchern der Anhaltischen Landesbibliothek.

Herr **Otto** bedauert, dass die Ausstellung am 27.06.15 eröffnet wird. Eine Eröffnung parallel zur Theateraufführung des „Rings“ am 23.06.15 wäre optimal, da sich sogar Besucher aus Ländern, wie bspw. Australien oder den USA angekündigt haben. Für die Besucher der Theateraufführungen im Mai sollten Hinweise in den Zimmern der Beherbergungsbetriebe vorhanden sein, um zu einem weiteren Besuch zu animieren. Herr Dr. **Michels** sieht die Möglichkeiten in der Marienkirche und der Johanniskirche für eine frühere Eröffnung gegeben, beim Johannbau hält er es für zu „sportlich“. Ein weiteres Hemmnis ist, dass die Leihgaben erst kurz vorher angeliefert werden.

Frau **Nußbeck** nennt als weiteres Problem, dass noch eine Kuratoren Stelle unbesetzt ist. Ein Antrag liegt beim Personalrat vor. Herr **Otto** erklärt, dass für solch ein hochkarätiges Projekt jede denkbare Unterstützung gewährleistet werden sollte. Herr Dr. **Michels** berichtet daraufhin, dass entgegen der Antragstellung 60 TEUR weniger

vom Land zur Verfügung gestellt wird. Werden viele Führungen gebucht, dann reichen die Mittel für freie Kräfte nicht aus. Es stellt sich die Frage, ob erhöhte Einnahmen für erhöhte Ausgaben genutzt werden können. Dazu müsste die vom Stadtrat beschlossene Gebührenordnung geändert werden.

Herr **Hartmann** begrüßt die Schulungen, die nachhaltig als Potential für die Stadt zur Verfügung stehen. Herr **Otto** schlägt vor, dass jeder Stadtrat eine Klassenlehrerin davon überzeugt, mit ihren Schülern diese Ausstellung zu besuchen. Er bittet darum, dies in den Fraktionen zu diskutieren, um sich im nächsten Ausschuss darüber zu verständigen. Herr **Hartmann** kann sich vorstellen, dass man die Schulungen auch den Pädagogen anbietet.

4.1.2 Sachstandsinformationen zur Veranstaltung StadtLesen

Herr Kuras führt anhand einer PPP in das Thema ein.

StadtLesen in Dessau-Roßlau vom 07. bis 09. Mai 2015

www.StadtLesen.com Ein Produkt der Innovationswerkstatt umgesetzt in Kooperation mit europäischen Städten Schirmherrschaft UNESCO

Die Idee

- Lesegenusstour ist eine Initiative der Innovationswerkstatt Salzburg in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und in Italien/Südtirol
- „Open-Air-Lesewohnzimmer“
- „Lesewohnzimmer“ bestehend aus Lesemöbeln, einem Genussturm, Readers Corner und vor allem 3 000 Bücher aus dem Angebot von 70 Verlagen
- Lesefestival bei freiem Zu- und Eintritt

Was die Stadt davon hat ...

- eine Innenstadtbelebung der besonderen Art ...
- viele glückliche und fröhlich lesende Menschen die, „verführt“ zum Buchlesen, in die Phantasiewelt des geschriebenen Wortes eintauchen
- Leseförderung
Positives Imageentwicklung der Stadt als Kultur- und Literaturstadt
- Präsentation der Stadt in unterschiedlichen Kommunikationsformen

Konzept

An vier Tagen wird auf einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Platz das Buchlesen vor die Bühne geholt und zum Lesegenuss unter freiem Himmel bei freiem Eintritt von 09.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit eingeladen.

Die StadtLeseplätze werden in jeder Stadt individuell bespielt.

| | |
|------------|---|
| Mittwoch | Aufbau |
| Donnerstag | Buchgenuss unter freiem Himmel |
| Freitag | Buchgenuss unter freiem Himmel Integrationslesetag |
| Samstag | Buchgenuss unter freiem Himmel |
| Sonntag | Buchgenuss unter freiem Himmel Familienlesetag |
| Montag | Abbau |

Nominierung

- StadtLese-Städte werden über das Internet nominiert
- mit Hilfe eines Kriteriumkatalogs wurden aus 162 nominierten Städten in Deutschland 25 für die StadtLese-Tour 2015 ausgewählt. Weitere Städte sind: u.a. Berlin, Quedlinburg, Bad Reichenhall, Trier, Freiburg im Breisgau, München und Stuttgart
- für Dessau-Roßlau wurde 12.600 mal als StadtLese-Stadt votiert

Rahmenprogramm (Arbeitsstand - 04. März 2015)

Donnerstag, 7. Mai 2015

| | |
|-----------|---|
| Vormittag | Einladung an Schulen und Kitas |
| 16.00 Uhr | Vorlesestunde: "Das ist aber total mein Buch", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren Anhaltische Landesbücherei |
| 19.00 Uhr | Eröffnung mit Grußwort OB Abendlicher Ausklang: Bibliophiles Highlight Moderation: Frau Dagmar Röse, MDR |

Was noch:

10 bis 20 Uhr Hauptbibliothek und Wissenschaftliche Bibliothek geöffnet
07. bis 09. Mai 2015 - Sonderpostfiliale „50 Jahre diplomatische Beziehungen
Deutschland – Israel (im Rathaus-Center)

Freitag, 8. Mai 2015 Integrationslesetag

| | |
|-----------|--|
| Vormittag | Angebot UBA-Bibliothek für Schulen |
| 16.00 Uhr | Vorlesestunde gestaltet durch K.I.E.Z. e.V. |
| 19.00 Uhr | Abendlicher Ausklang: Projekt von St. Johannis |

Was noch:

10 bis 20 Uhr Hauptbibliothek und Wissenschaftliche Bibliothek geöffnet

Samstag, 9. Mai 2015

| | |
|---------------|---|
| 11.00 Uhr und | Wissenschaftliche Bibliothek |
| 13.00 Uhr | Führungen durch die Restaurierungswerkstatt |

- 10 bis 15 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek Kunstbuchflohmarkt
 (Förderverein Anhaltische Landesbücherei)
- 15.00 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek
 „Der Dichter als Bergwerksdirektor – Goethe und der Bergbau
 in
 Ilmenau“; ein Vortrag des Thüringer Geologen und Bergbeamten Dr.
 rer.
- 10-18 Uhr nat. Paul Brosin (Anhaltische Goethegesellschaft e.V.)
 Marktplatz
 Großer Bücherflohmarkt
- 16.00 Uhr Marktplatz
 Konzert Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt
- 19.00 Uhr Abendlicher Ausklang:
 Ach, Cranach! Die Briefe der Barbara
 Theater Provinz Kosmos e.V.

Was noch:

10 bis 20 Uhr Hauptbibliothek und 10 bis 14 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek ge-
 öffnet

Sonntag, 10.05.2015 Familienlesetag

- 11.00 Uhr Vorlesestunde
 „Was ist das Bauhaus? Kinder
 entdecken das Bauhaus in Dessau“,
 für Kinder ab 8 Jahren und
 Junggebliebene
 Jutta Stein, Leon Claus,
 Stiftung Bauhaus Dessau
- ab 13.30 Uhr Lesebahn der DVG vom
 Hauptbahnhof zur Tempelhofer Straße
- 17.00 Uhr Abendlicher Ausklang

Was noch:

10 bis 20 Uhr Hauptbibliothek und 10 bis 14 Uhr Wissenschaftliche Bibliothek ge-
 öffnet

Arbeitsgruppe „StadtLesen“

- Kulturamt - Leitung/Koordinierung
- Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing – Einbeziehung der Händler und Ge-
 werbetreibenden, Citynet, Werbepartner, technische Voraussetzungen
 und Genehmigungen
- Anhaltische Landesbücherei - Inhalt, Rahmenprogramm und Autorenlesun-
 gen
- Pressestelle – Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Mitwirkende Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine der Stadt Dessau-Roßlau
 u.a.

- K.I.E.Z. e.V.
- Förderverein der Anhaltischen Landesbücherei e.V.

- Anhaltische Goethegesellschaft e.V.
- Theater Provinz Kosmos e.V.
- Stiftung Bauhaus Dessau
- St. Johannis, Dessau
- Fachbibliothek Umwelt , UBA Dessau

Partner/Sponsoren u.a.

- Stadtsparkasse Dessau
- MDR Sachsen-Anhalt
- DVV Stadtwerke Dessau
- SAGA-Getränke GmbH
- SATURN Dessau

Herr **Hartmann** regt an, den Termin des nächsten Kulturausschusses am 07.05.15 für einen Besuch auf dem Marktplatz mit zu nutzen.

4.1.3 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung und Vermarktung des Gartenreichtages im Gartenreich Dessau-Wörlitz und zweckgebundene Übertragung des Restvermögens des aufgelösten Tourismusvereins Gartenreich Dessau-Wörlitz e.V. an den regionalen Tourismusverband TourismusRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. Vorlage: BV/038/2015/VI-80

Herr **Otto** regt an, der Veranstaltung Gartenreichtag mehr Wiedererkennungswert zu verleihen, so dass es für Reiseveranstalter interessant wird. Dabei setzt er auch auf Herrn Landgraf, als einen der Kooperationspartner. Herr **Kuras** erklärt, dass der Gartenreichtag eine Gemeinschaftsproduktion zwischen dem Tourismusamt und dem Kulturamt ist. Im Haushalt stehen beim Kulturamt geringe Mittel für Vereinsprojekte zur Verfügung. Die Ressourcen müssten deutlich aufgestockt werden, um den Tag angemessen zu gestalten. Das Programm möchte Herr **Otto** im Kulturausschuss für den nächsten Gartenreichtag zur Kenntnis bekommen, um es diskutieren zu können.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.1.4 Sonstige Informationen der Verwaltung

Herr **Kuras** hat mit den Unterlagen eine Information zum Beatclub verschickt und hofft, dass sich die Ausschussmitglieder eine Meinung bilden konnten. Darüber hinaus gab es eine Pressemitteilung, der zu entnehmen war, dass es eine gewisse Erwartungshaltung gegenüber der Stadt zur finanziellen Beteiligung gibt. Die Kurt-Weill-Gesellschaft und die Wirtschaftsjunioren haben sich bereit erklärt, über einen Spendenaufruf eine Sockelfinanzierung einzuwerben und stellen sich vor, dass die Stadt die Restsumme von 15 TEUR dazugibt, so dass der Beatclub „über das Jahr kommt“. Die Gesamtsumme von 25 TEUR würde jedes Jahr als Zuschuss benötigt. Die Einrichtung ist wünschenswert und wichtig für diese Stadt, die Kulturförderrichtlinie kennt die Förderung einer solchen Einrichtung aber eher nicht.

Herr **Otto** vermutet, dass das Defizit noch höher ist. Der Kulturausschuss tagte bereits im Beatclub. Er kann sich an eine sanierungsbedürftige Toilettenanlage erinnern. Hier wäre der Eigentümer in der Pflicht, der ja auch Miete kassiert. Die Besucherzahlen im Jahr wären für ihn ebenfalls von Interesse.

Herr **Kuras** bietet an, den Vorstand des Vereins zu einem Gespräch einzuladen, um sich vertiefend damit zu beschäftigen. Herr **Adamek** sieht viele andere „Baustellen“ die einer Lösung bedürfen. Zur weiteren Beratung der Problematik müssten wesentlich mehr Informationen zugearbeitet werden. Es ist auf jeden Fall ein Thema, mit dem man sich befassen sollte. Frau Stöbe kann sich die Jugendkultur ohne den Beatclub nicht vorstellen. Das tragfähige Konzept, das in den Unterlagen erwähnt wurde, sollte nachgereicht werden. Herr Adamek ist nicht ganz klar, ob der Verein, der sich jetzt nach Leipzig orientiert hat, bei einer Förderung am Standort festhalten würde. Herr Hartmann sieht ebenfalls Gesprächsbedarf auch im Hinblick auf die Immobilie, für die die eine hohe Miete zu entrichten ist. Frau Nußbeck verweist hier auf die Kopplung mit der Jugendhilfeplanung. Sie regt an, dass der Verein zum nächsten Kulturausschuss ein Konzept zum Erhalt der Einrichtung vorstellt und Anhörung findet.

Herr **Kuras** stellt das Buch zur Dessauer Stadtgeschichte von Herrn Dr. Kreißler vor, das jetzt im Handel erhältlich ist.

Die Anhaltische Landesbücherei wurde durch den ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. zertifiziert. Im Rahmen der Zertifizierung wurden bei allen Kriterien gute Ergebnisse erzielt.

Der mobile Besucherdienste endet in Ermangelung von Stellen im Bundes-Freiwilligen Dienstes am 1. April 2015.

Der **Ausstellungsbus** fährt zur Protestveranstaltung **Bunt statt Braun** am 7. März 2015

in der Zeit von 10.00 bis 21.00 Uhr an wechselnden Standorten (Bahnhof, Marktplatz, Museumskreuzung) in Zusammenarbeit mit der DVG, VAL, dem AJZ und dem Stadtarchiv. Der Bus ist bestückt mit 9 Tafeln (von innen und außen lesbar) und einer Filmprojektion von 20 min. über das Dessau vor und nach der Zerstörung mit Zeitzeugen. Der Film zeigt die Zerstörung selbst, aufgenommen aus einem englischen Bomber. Herr **Otto** findet die Initiative sehr gut und regt an, bei Nachfrage die Ausstellung auch an anderen Standorten anzubieten.

Termine:

| | |
|-------------------------|--|
| Kurt-Weill-Fest | 27.02.-15.03.2015 |
| Bandhauer-Preis | 22.03.2015 (15.00 Uhr) |
| Umbettung der Särge | 22.03.2015 (17.00 Uhr) |
| Richard Wagner Kongress | 14.05.2015 Eröffnung in der Marienkirche |
| StadtLesen 2015 | 07.05.-10.05.2015 |
| Stadtspark | April 2015 Saisoneneröffnung |
| Burg Roßlau | April 2015 Saisoneneröffnung |

4.2 Anfragen und Informationen der Stadträte und sachkundigen Einwohner

Herr **Hartmann** informiert, dass eine Modellübergabe der Synagoge an die Jüdische Gemeinde stattgefunden hat. Dazu gibt es eine Ausstellung über Neubauten von Synagogen in Deutschland. Hier besteht die Möglichkeit für Interessierte, am 12.03.15 um 16:30 Uhr einen Rundgang zu machen.

Herr **Otto** hinterfragt den Stand zur Museumskonzeption. Frau Nußbeck berichtet, dass mit mehreren Partnern Kontakt aufgenommen wurde. Es wurden mögliche Kooperationen beleuchtet, die Bestandteil einer Konzeption werden könnten. Die Anbahnungen sind bisher alle positiv verlaufen, so dass erste Eckpunkte für die Arbeitsrichtungen beschrieben werden können. Die Aufgabenstellung soll als nächstes mit den Räten abgestimmt werden, dazu sollen die angedachten Partner kontaktiert werden. Herr **Otto** möchte mehr über den Zeitplan erfahren und ab wann die Politik mit ins Boot geholt werden soll. Frau **Nußbeck** kann zum nächsten Kulturausschuss über weitere Arbeitsrichtungen informieren, dann kann gemeinsam die Aufgabenstellung für das Museumskonzept erarbeitet werden. Hintergrund ist, dass die Stadt lange keine Gemäldegalerie haben wird. Dafür wird nach einer Interimslösung gesucht und bedeutet einen Eingriff in die anderen Museen.

6 Schließung der Sitzung

Herr Otto schließt um 18:00 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 08.12.15

Hans-Georg Otto

Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer